



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Radverkehr in Sachsen-Anhalt professionell und zielgerichtet fördern

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag erkennt die verkehrspolitische Bedeutung des Radverkehrs in Sachsen-Anhalt an und plädiert für eine zügige Umsetzung des Radverkehrsplans Sachsen-Anhalt.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung um Realisierung des Radverkehrsplans, insbesondere folgender Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs:
 - den forcierten Ausbau von Radwegen an Landesstraßen durch Mittelerhöhung auf 8 % (am gesamten Landesstraßenbauvolumen);
 - die zeitnahe und qualifizierte Besetzung der Stelle des Radverkehrskoordina-tors/der Radverkehrskordinatorin;
 - die Initiierung und Unterstützung einer Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen;
 - Qualitätssteigerung der baulastträgerübergreifenden Wegweisung und beim Radwegemanagement sowie die Schließung von Radwegelücken (Systemlücken);
 - die aktive Unterstützung des kommunalen Radwegebaus (durch EFRE-Mittel);
 - den Ausbau von Schnittstellen des Radverkehrs mit dem ÖPNV.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung zu prüfen, inwieweit ein zuverlässiges Mängelmeldesystem im Hinblick auf die Mängelbeseitigung umsetzbar wäre.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Herstellung von Radstellplätzen bei der Errichtung von Gebäuden konsequent umzusetzen.
5. Der Landtag bittet die Landesregierung, im Rahmen der Förderung der touristischen Infrastruktur die Qualität der touristischen Radwege im Tourismusmarketing strategisch zu verankern und vorbehaltlich des Prüfauftrages zur Umsetzbarkeit, einen Radwegemelder zur Mängelanzeige der landesbedeutsamen touristischen

(Ausgegeben am 08.12.2016)

Radwege in Sachsen-Anhalt, analog zum bereits im kommunalen Bereich erfolgreich etablierten System „Sag’s uns einfach – der Sachsen-Anhalt-Melder“ als App und responsive Website zu etablieren und der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Begründung

Eine aktive und zielorientierte Radverkehrsförderung, die zu einer Erhöhung des Radverkehrs führt, ist unverzichtbarer Bestandteil einer modernen Verkehrspolitik, da damit eine Vielzahl positiver Effekte (Verkehrsentlastung, Klimaschutz, Gesundheitsförderung) einhergehen. Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Koalitionsvertrags eine Reihe von zentralen Vorhaben bezüglich des Radverkehrs formuliert, die dementsprechend umgesetzt werden sollen.

Insbesondere die Forcierung des Ausbaus von Radwegen an Landesstraßen ist von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind vielfältige Maßnahmen umzusetzen, welche die administrativen Abstimmungsprozesse erleichtern sowie Vernetzungsvorhaben unterstützen. In diesem Zusammenhang ist die beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr zu verortende Stelle der Radverkehrskordinatorin/des Radverkehrskordinators von zentraler Bedeutung und daher zügig zu besetzen. Denn diese koordiniert, bündelt, vernetzt und begleitet die angeführten Vorhaben wie etwa die Förderung der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“, die baulastträgerübergreifende Wegweisung oder beispielsweise die nötige regelhafte Herstellung von Radstellplätzen bei der Errichtung von Gebäuden. Ebenso soll die Etablierung des Systems „Sag’s uns einfach – der Sachsen-Anhalt-Melder“ für eine schnelle Mängelanzeige auf touristischen Radwegen geprüft und entsprechend umgesetzt werden.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN